

Inhalt

Die Autoren von Band V	XII
------------------------------	-----

Einleitung
Bildung, Formierung, Destruktion
Grundzüge der Bildungsgeschichte von 1918–1945
*Von Dieter Langewiesche und
Heinz-Elmar Tenorth*

a) Der Geburtsmakel der Republik	2
b) Gesellschaft im Umbruch	3
c) Politik zwischen Demokratie und Diktatur	9
d) Staat und «Erziehercorps», Erziehungsanspruch und pädagogischer Professionalismus	12
e) Gesellschaftliche Lager und die Kultur von Weimar	15
f) NS-Erziehungspolitik – Erbe und Destruktion der Tradition	20
g) Kontinuitäten und Lektionen	21
Anmerkungen	22
Literaturverzeichnis	23

Erstes Kapitel
Lebenswelten und Alltagswissen
Von Henning Eichberg

Einleitung	25
1. Kurzfristige Umbrüche, Ideen- und Politikgeschichte	27
a) Religiöse Dissidenz	28
b) Jugendbewegung	29
c) Architekturstile	30
2. Langfristiger Wandel und sozioökonomische Entwicklung	32
a) Rationalisierung	33
b) Produktivismus und die «Unproduktiven»	35
c) Wachstum, Zyklen, Strukturbrüche	38
3. Wandel der Öffentlichkeit	40
a) «Roman einer Straße»	40
b) Bürgerliche Öffentlichkeit	43
c) Formierte Öffentlichkeit	45
d) Kampfbund, Lager, Massenspiel	48
e) Propaganda	50
f) Medienindustrielle Öffentlichkeit	51

4. Konfigurationswandel	54
a) Periodisierung	54
b) Sozialer Raum	56
c) Soziale Zeit	57
d) Gleichrichtung und Widerspruch	58
Anmerkungen	60
Literaturverzeichnis	61

Zweites Kapitel Familie, Kindheit, Jugend

<i>I. Familie und Kindheit. Von Adelheid Gräfin zu Castell Rüdenhausen</i>	65
Einleitung	65
1. Familie und Öffentlichkeit	66
a) Die Weimarer Republik	67
b) Die Zeit des Nationalsozialismus	71
2. Die Binnenstruktur des Sozialisationsraums Familie	75
a) Die Entwicklung der Familie	76
b) Die familiäre Stellung des Kindes	80
Anmerkungen	84
Literaturverzeichnis	85
 <i>II. Jugend und «junge Generation» in der Gesellschaft der Zwischenkriegszeit.</i> <i>Von Jürgen Reulecke</i>	86
1. Allgemeine Entwicklungstrends des Lebensbereichs «Jugend»	86
2. Rahmenbedingungen jugendlicher Existenz nach 1918	88
3. Gesellschaft, Staat und junge Generation	93
4. Jugendleben, Jugendverbände und jugendliche Subkulturen	99
Anmerkungen	107
Literaturverzeichnis	108

Drittes Kapitel Pädagogisches Denken Von Heinz-Elmar Tenorth

Einleitung	111
1. Gesellschaftskrise und Erziehungsambitionen	112
2. Akademische Erziehungswissenschaft 1918 bis 1933	116
a) Institutionalisierung der Erziehungswissenschaft	116
b) Theorien und Themen wissenschaftlicher Pädagogik	119
c) Autonomie der Pädagogik	123
d) Methode und Metatheorie	125
3. Die Theorie der Praxis	127
a) Die pädagogische Konzeption des Bildungswesens	128
b) Pädagogisches Denken außerhalb der öffentlichen Schulen	130
c) «Grenzen der Erziehung»	132

4. Nationalsozialistisches Erziehungsdenken	135
a) Vorgeschichte nationalsozialistischen Erziehungsdenkens	135
b) Erziehungsdenken nach 1933	139
c) Die nützliche Theorie: Ernst Krieck und Alfred Baeumler	140
d) Das Konzept der Erziehungspraxis nach 1933	142
5. Das Erbe der Epoche	145
Anmerkungen	148
Literaturverzeichnis	149

Viertes Kapitel

Schulen, Hochschulen, Lehrer

<i>I. Schulen. Von Bernd Zymek</i>	<i>155</i>
Fragestellungen	155
1. Strukturen und Entwicklungsprobleme des deutschen Schulsystems am Ende des Kaiserreichs	156
2. Schulpolitische Weichenstellungen zu Beginn der Weimarer Republik	161
3. Die Vernetzung des gesamten Schulsystems	166
a) Stagnation der Volksschulentwicklung	166
b) Ansätze zur Etablierung eines neuen Mittelbaus im deutschen Schulsystem	168
c) Expansion und Differenzierung des höheren Schulsystems	171
4. Bevölkerungsentwicklung und Schule	176
5. Schule und Sozialstruktur	177
Exkurs: Familie und Schule, die Regel und die Ausnahme	181
6. Schule und Wirtschaftssystem	184
7. Die nationalsozialistische Machteroberung und die deutsche Schule	190
8. Die Durchsetzung des dreigliedrigen Schulsystems	194
a) Die Bestätigung der Strukturen im Volksschulwesen	194
b) Die Fortschreibung der schulstrukturellen Entwicklungstrends im höheren Schulsystem	195
c) Von den mittleren Schulen zum Mittelschulwesen	197
9. Die deutsche Schule im Zweiten Weltkrieg	199
Anmerkungen	203
Literaturverzeichnis	205
 <i>II. Hochschulen. Von Hartmut Titze</i>	 <i>209</i>
1. Institutionelle Entwicklung und Hochschulbesuch	209
a) Das Hochschulwesen im Überblick	209
b) Allgemeine Tendenzen des Hochschulbesuchs	209
2. Die mißlungene Integration des Hochschulwesens in die Weimarer Republik	212
a) Das Abgleiten der Studentenschaft in den völkischen Radikalismus	212
b) Die antidemokratischen Ressentiments in der Hochschullehrerschaft	216
3. Gestaltwandel der Akademiker und «geistige Währungskrise»	217
4. Hochschule und Nationalsozialismus	224
a) Die Selbstgleichschaltung des Hochschulwesens	224

b) Hochschulpolitik	228
c) Forschungspolitik	235
Anmerkungen	238
Literaturverzeichnis	238
<i>III. Lehrer. Von Sebastian Müller-Rolli</i>	<i>240</i>
Einleitung	240
1. Lehrerbildung	241
a) Volksschullehrer	241
b) Höheres Lehramt	244
2. Sozial-ökonomischer Status der Lehrer	246
3. Lehrerorganisationen	249
Anmerkungen	256
Literaturverzeichnis	257

Fünftes Kapitel

Berufsbildung

<i>I. Handwerkliche, industrielle und schulische Berufserziehung.</i>	
<i>Von Günter Pätzold</i>	<i>259</i>
Einleitung	259
1. Handwerkliche Berufserziehung	264
a) Das Betriebsprofil als Rahmen und Grenze	264
b) Ansätze zur Systematisierung und Überwachung	266
c) Wirtschaftlicher Bedarf und Zugang zum Handwerk	267
d) Lehrlingsausbildung zwischen Arbeit und Erziehung	268
e) Vereinheitlichungsbestrebungen im Nationalsozialismus	269
2. Industrielle Berufserziehung	271
a) Notwendigkeit einer eigenständigen industriellen Berufsausbildung	271
b) Der Deutsche Ausschuß für Technisches Schulwesen (DATSCH) und der Arbeitsausschuß für Berufsausbildung (AfB)	272
c) Berufsordnende Arbeiten im Nationalsozialismus	274
d) Aufbau eines eigenständigen industriellen Prüfungswesens	275
e) Das Deutsche Institut für Technische Arbeitsschulung (DINTA) – Zur Formung des deutschen Arbeitertyps	276
f) Berufserziehung in Lehrwerkstatt und Werkschule	278
3. Schulische Berufserziehung im gewerblich-technischen Bereich	280
a) Zur Situation der Berufsschulen in der Weimarer Republik	280
b) Kontroversen um die Berufsschule	282
c) Das berufsbildende Schulwesen im Nationalsozialismus	283
Anmerkungen	285
Literaturverzeichnis	286
<i>II. Kaufmännische Berufsbildung. Von Manfred Horlebein</i>	<i>288</i>
a) Weimarer Republik	288
b) Die Einflußnahme des Nationalsozialismus	290
Anmerkungen	291
Literaturverzeichnis	291

<i>III. Berufsausbildung im Bergbau. Von Roland Treese</i>	291
a) Die Entwicklung bis zur Weimarer Republik	291
b) Bergberufsschulen	292
Anmerkungen	294
Literaturverzeichnis	294
<i>IV. Landwirtschaftliches Bildungswesen. Von Martin Schmiel</i>	294
Vorbemerkung	294
a) 1918 bis 1933	295
b) 1933 bis 1945	296
Anmerkungen	298
Literaturverzeichnis	298
<i>V. Berufsausbildung in Fachschulen. Von Gustav Grüner</i>	299
1. Die Aufgaben der Fachschulen	299
2. Die Fachschulen in der Weimarer Republik	300
a) Die Arten der Fachschulen	300
b) Die Probleme der Fachschulen	301
3. Die Fachschulen im Nationalsozialismus	302
a) Die Fachschulvorstellungen	302
b) Reichserziehungsministerium und «berufsbildendes Schulwesen»	302
c) Die fachschulpolitischen Maßnahmen	303
d) Statistische Gegebenheiten des Fachschulwesens vor dem Zweiten Weltkrieg	305
Anmerkungen	306
Literaturverzeichnis	306

Sechstes Kapitel

Sozialpädagogik

Von Detlev J. K. Peukert

1. 1918 bis 1945: Die Krisen der Sozialpädagogik	307
a) Gegenstand und Periodisierung	307
b) Die «Krise» als Signatur der Epoche	308
2. 1922/23: Das «Recht des Kindes auf Erziehung»	309
a) Die «Kontrollücke zwischen Schulbank und Kasernentor»	309
b) Die Pädagogisierung des Jugendstrafrechts und die Einführung der Zwangserziehung	309
c) Die Berufsvormundschaft	310
d) Jugendpflege	311
e) Die Theorie vom «Recht des Kindes auf Erziehung»	311
f) Das RJWG von 1922 und das RJGG von 1923	312
3. 1924 bis 1928: Das sozialpädagogische System in den 20er Jahren	313
a) Fürsorgeerziehung	313
b) Jugendpflege	315
c) Sittlicher Jugendschutz	316
d) Behandlung verwahrloster Mädchen	317
e) Sonstige Minderjährigfürsorge	318

f) Pädagogisierung des Wohlfahrtswesens	320
g) Das Janusgesicht der Pädagogisierung: Die Debatte um ein Bewahrungsgesetz	321
4. 1929 bis 1932: Die offene Krise	322
a) «Revolte im Erziehungshaus»	322
b) Die «Grenzen der Erziehbarkeit»	323
c) Trendwende 1932	325
5. 1932 bis 1944: «Auslese» und «Ausmerze» als Ausweg aus der Krise	326
a) Die «nationale Revolution» als Hoffnungsträger der Auslesepropagandisten	326
b) Die Besetzung sozialpädagogischer Felder durch HJ und NSV	328
c) Reform des Jugendrechts	329
d) Auf dem Weg zur «Endlösung» der Asozialenfrage	330
6. Ausblick	332
Anmerkungen	332
Literaturverzeichnis	333

Siebentes Kapitel

Erwachsenenbildung

Von Dieter Langewiesche

Forschungsstand und Themenbereiche	337
1. Programme, Wirkungserwartungen und Zeitdiagnosen	340
a) Volkshochschulen in der Weimarer Republik	340
b) Volksbüchereien in der Weimarer Republik	344
c) Konfessionell und politisch orientierte Bildung bis 1933	345
d) Erwachsenenbildung im nationalsozialistischen Deutschland	349
2. Organisation, Finanzierung und Personal	352
a) Weimarer Republik	352
b) 1933 bis 1945	354
3. Angebot und Nachfrage in der Erwachsenenbildung	357
4. Zusammenfassung	363
Anmerkungen	365
Literaturverzeichnis	367

Achtes Kapitel

Medien

Von Erhard Schütz,

unter Mitarbeit von Thomas Wegmann

Einleitung und Überblick	371
1. Film und Fernsehen	374
a) Stummfilm	374
b) Kino-Debatte	377
c) Tonfilm und Fernsehen bis 1945	379
2. Rundfunk	383
a) Entstehung und Entwicklung spezifischer Programmformen	383

b) Rundfunk als Massenmedium	385
c) Rundfunk im Dritten Reich	386
3. Printmedien	388
a) Entwicklung des Pressewesens bis 1933	388
b) Veränderungen der Literaturkultur bis 1933	391
c) «Reorganisation» der Literatur nach 1933	393
d) Entwicklung des Pressewesens nach 1933	395
4. Theater	397
a) Entwicklungen in der Weimarer Republik	397
b) Theater im Dritten Reich	399
5. Kinder- und Jugendmedien	400
a) Kinder- und Jugendliteratur, Kindertheater	400
b) Kinder- und Jugendfilm, Jugendfunk	402
Anmerkungen	403
Literaturverzeichnis	404

Neuntes Kapitel
Militär und Militanz
zwischen den Weltkriegen
Von Albrecht Lehmann

1. Periodisierung – Generationen	407
2. Die Freikorps	411
3. Einwohnerwehren	415
4. Wehrverbände	416
5. SA und SS	420
6. Bündische Jugend und Hitlerjugend	423
Anmerkungen	428
Literaturverzeichnis	429

Anhang

<i>Überblicksbibliographie</i>	433
<i>Sachregister</i>	439
<i>Namenregister</i>	462
<i>Ortsregister</i>	468
<i>Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen</i>	471